



DEMOKRATISCH HANDELN

Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

<http://www.demokratisch-handeln.de>

- Pressemeldung -
gesagt. getan.

Die Jury hat aus 268 Wettbewerbsbeiträgen 57 Best-Practice-Projekte ausgewählt und für eine Einladung zur "Lernstatt Demokratie" empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2014 des Bundeswettbewerbs "Förderprogramm Demokratisch Handeln" legt erneut sehr gute Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 268 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 43-köpfige Jury 57 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen.

Die Ausschreibung zeigt, dass in Jugend und Schule ein breit gefächertes Interesse an Engagement und Einsatz in und für die Demokratie vorliegt. Sie zeigt allerdings auch, wie komplex erfolversprechende Ansätze angelegt werden müssen, in denen sich das Lernen mit dem engagierten Handeln von Kindern und Jugendlichen verbindet. Überwiegend handelt es sich um themenbezogene, fächerverbindende oder fächerübergreifenden Ansätze. Viele Projekte haben eine lange Verlaufszeit und kombinieren zudem Angebote aus dem Wahlbereich oder dem engagierten bürgerschaftlichen Handeln der Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit.

Damit wird zum wiederholten Male deutlich: Jugend und Schule können gegen die vielbeschworene Politikverdrossenheit wirken - mit Schulprojekten von hoher Qualität, die zeigen, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß.

Aus Hamburg werden neun Projekte zur Abschlussveranstaltung "25. Lernstatt Demokratie" nach Jena eingeladen:

"Lebensgeschichten aus der Linse – Senioren erzählen Jugendlichen"

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen - Sportplatzring 73 - 22527 Hamburg

Neun Jugendliche des elften und dreizehnten Jahrgangs der Stadtteilschule Stellingen führen im Rahmen des Kooperationsprojektes mit der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen "Lebensgeschichten aus der Linse –Senioren erzählen Jugendlichen" Interviews mit Seniorinnen und Senioren. Die Ausführungen der Befragten werden von den Jugendlichen mithilfe der Hamburger Autorin Katrin McClean in einem Buch mit historischen Fotos veröffentlicht.

Krieg – Zerstörung – Armut – Obdachlosigkeit – Hoffnung – Filmische Auseinandersetzung in Sarajevo und Hamburg

Julia Muhs - Ida Ehre Schule - Bogenstraße 36 - 20144 Hamburg

Bereits zum achten Mal findet in Sarajevo und Hamburg das Schüleraustauschprojekt der Ida Ehre Schule, der Stadtteilschule Stellingen und des Vierten Gymnasiums Ilidza statt. Ziel ist es, sich mit der Vergangenheit und der Gegenwart Bosniens auseinanderzusetzen, Zukunftsvisionen zu diskutieren und das Leben in den beiden Städten miteinander zu vergleichen. Im Jahr 2014 stehen Menschen im Mittelpunkt, die auf der Straße leben und den Lebensunterhalt für die Familie zum Teil durch Betteln verdienen. Auch für die Auswirkungen des Balkankrieges auf das Leben und die Infrastruktur in Sarajevo interessieren sich die Jugendlichen. Ihre Erfahrungen und das Erlebte fassen sie in mehreren Kurzfilmen zusammen.

GymBoTV – Schulfernsehen Gymnasium Bondenwald

Johannes Hummelmeier - Gymnasium Bondenwald - Bondenwald 14b - 22453 Hamburg

In ihrer Freizeit produzieren Johannes Hummelmeier und Malte Zietz seit 2010 insgesamt 15 Sendungen des "GymBoTV Schulfernsehen" und berichten über den Schulalltag, Events und aktuelle Diskussionen am Gymnasium Bondenwald. Sie leisten mit dem Medium einen konstruktiven Beitrag zur Meinungsbildung und -äußerung an ihrer Schule.

Else Rauch – Wenn wir keine Erinnerung schaffen, werden die Taten vergessen
Gerlinde Hartmann - Berufliche Schule für Wirtschaft und Steuern (H12) - Ausschläger Weg 10 - 20537 Hamburg-Borgfelde

Angeregt durch die Fusion der Schulen "Berufliche Schule für Wirtschaft und Steuern" und "Berufliche Schule Schlankreye" wird ein neuer Schulname gesucht und ein Projekt zum Namensvorschlag "Else Rauch" verwirklicht. Else Rauch hatte im Schulgebäude als Lehrerin unterrichtet bis sie 1933 als Jüdin aus dem Schuldienst entlassen wurde. Die Beteiligten führen u.a. Interviews mit Anwohnerinnen und Anwohnern und der Schülerschaft der Beruflichen Schule am Else-Rauch-Platz sowie mit Politikerinnen und Politikern. Sie erstellen außerdem einen Wikipediaeintrag und planen eine Hörspielaufnahme.

Making a difference – Meeting the Hidden Children of Chicago

Michael Busch - Stadtteilschule Am Heidberg - Tangstedter Landstraße 300 - 22417 Hamburg

Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 der Stadtteilschule am Heidberg erstellen im Rahmen eines Austauschprojektes mit der Ogden International School in Chicago einen Kurzfilm über das Zeitzeugenprojekt "Making a difference – Meeting the Hidden Children of Chicago".

Erinnerung schenken – Schüler auf Spurensuche der Zwangsarbeit in der NS-Diktatur

Elisabeth Kalina - Stadtteilschule Barmbek - Krausestraße 53 - 22049 Hamburg

Die Stadtteilschule Barmbek nutzt die Aufarbeitung des Nationalsozialismus aktiv im Unterricht, um an die Opfer von Vertreibung und Gewalt zu erinnern. In diesem Zusammenhang entstehen zahlreiche Projekte, wie "Erinnerungen schenken" oder "Swing against marschieren".

"Zäune einreißen" – Kontaktaufnahme mit Bewohnern einer benachbarten Wohnunterkunft

Jule Meier - Schülervvertretung der Erich Kästner Schule Hamburg - Hermelinweg 10 - 22159 Hamburg

Die Schülervvertretung der Erich Kästner Schule beschließt, Kontakt zu den im Nachbargrundstück untergebrachten Flüchtlingen aufzubauen und sie in ihrem Stadtteil zu begrüßen. Beide Grundstücke sind durch einen noch aus der NS-Zeit bestehenden Zaun getrennt. Die Schülervvertretung erreicht, dass der Zaun abgerissen werden und ein Kennenlernen und Austausch mit den Flüchtlingen stattfinden kann.

"Stumbling Stones" – Ein englisches Theaterstück über lebendig gewordenen Stolpersteine

John Middleton - Heinrich-Heine-Gymnasium - Harksheider Straße 70 - 22399 Hamburg

Bei dem Projekt "Stumbling Stones" handelt es sich um ein englisches Theaterstück über lebendig gewordene Stolpersteine, das die Schüler und Schülerinnen der Klasse 7/4 am Heinrich-Heine-Gymnasium in Hamburg inszenieren. Die Beteiligten schreiben ihre Rollen eigenständig und orientieren sich dabei an Filmen und an Erzählungen von Zeitzeuginnen und -zeugen, die aus Konzentrationslagern im Zweiten Weltkrieg geflohen sind. Auch den Ablauf des Stückes bestimmen sie weitgehend selbst. Mitte Juni 2014 führen sie das Stück das erste Mal vor den Eltern auf; es folgen weitere Aufführungen im September und Oktober.

"Blutdruck" – Ein selbst geschriebenes Theaterstück

Thorsten Stein - Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Rönneburger Straße 50 - 21079 Hamburg

Zwischen siebzehn und achtzehn Jahren alt sind die 22 Schülerinnen und Schüler des Kurses "Theater" am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Hamburg, die "Blutdruck – ein selbst geschriebenes Theaterstück" inszenieren. Ihre Arbeit besteht aus umfangreichen Recherchen und differenziertem Umgang mit dem Thema "Stammzellen". Darüber hinaus proben sie unermüdlich, Verfassen zahlreiche begleitende Texte und organisieren den Rahmen für die Aufführungen. Die Beteiligten stellen sich mit ihrem Projekt gegen Diskriminierung und Ausgrenzung und setzen sich für ein solidarisches Zusammenleben ein.

Ferner hat die Jury 29 weiteren Projekten eine besondere Anerkennung ausgesprochen. Auch darunter befinden sich zwei Projektgruppen aus Hamburg:

Studienfahrt nach Israel/Palästina

Dr. Anjes Tjarks - Gymnasium Klosterschule - Westphalensweg 7 - 20099 Hamburg

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Klosterschule in Hamburg unternehmen eine Studienfahrt nach Israel und Palästina, um sich intensiver mit der deutsch-israelischen Geschichte, dem Holocaust und dem Nah-Ost-Konflikt auseinanderzusetzen und um sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen.

"Die Jahn-Schule 1933-1945 – Eine Schule auf dem Weg in den Krieg"

Oliver Thron - Ida Ehre Schule Arbeitskreis Erinnerung - Bogenstraße 36 - 20144 Hamburg

Der Arbeitskreis "Erinnern" der Ida Ehre Schule Hamburg forscht zur NS-Geschichte der Schule. Zu diesem Zweck entsteht im Jahr 2014 das Buch "Die Jahn-Schule 1933-1945 – Eine Schule auf dem Weg in den Krieg", das an den Weg der Schule zur Vorzeiganstalt der Nationalsozialisten erinnert.

Die folgenden beiden Projektgruppen sind zum Tag der Talente in Berlin (Veranstaltung des BMBF) eingeladen:

Möchtest du ein T-Shirt für 10 Euro?

Dirk Witt - Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt, Klasse 7c - Am Friedhof 14a - 22149 Hamburg

Die Klasse 7c – die "Kulturklasse" – der Stadtteil- und Kulturschule Altrahlstedt im Nordosten Hamburgs führt das Projekt "Das Unglück von Sabhar" durch. Dabei handelt es sich um eine Ausstellung, die einen Unfall in einer Textilfabrik in der Stadt Sabhar in Bangladesch aufarbeitet. In Fotocollagen stellen die Kinder den Zusammenhang zwischen dem Unglück und ihrem Kaufverhalten dar und bringen ihr Mitgefühl zum Ausdruck.

Zwischen Zwei Welten

Lesli Omohundro-Bronzckowski - Goethe-Schule Harburg - Eißendorfer Straße 26 - 21073 Hamburg

Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund schreiben in Schreibwerkstätten mithilfe von professionellen Autorinnen Geschichten. In den Geschichten beschäftigen sich die jungen Frauen mit dem Leben als junge Menschen mit Migrationshintergrund und schreiben über das Leben und ihre Erfahrungen, in einer für sie fremden Kultur. Die Geschichten werden in einem Buch zusammengefügt und in Lesungen präsentiert.

Die folgende Projektgruppe ist zum Jugendkongress des Bündnisses für Demokratie und Toleranz in Berlin eingeladen:

Planbude

Margit Czenki - Stadtteilschule am Hafen / Standort St. Pauli - Friedrichstraße 55 - 20359 Hamburg

Am Projekt "Planbude" arbeiten die Ganztagschule St. Pauli und die Stadtteilschule am Hafen zum Thema "Stadtentwicklung". In den Kursen lernen die Schülerinnen und Schüler, wie ein demokratisches Beteiligungsverfahren funktionieren kann, an dem unterschiedliche Generationen gemeinsam arbeiten. Die Jugendlichen lernen Planungstools kennen und beobachten und analysieren die städtische Umgebung. Mit praxis- und alltagsbezogenen Methoden lernen die Beteiligten, komplexe Fragen und Probleme der Stadtentwicklung zu bearbeiten und ihr Wissen weiterzugeben.

Wie geht es weiter?

Die 57 Beispielprojekte werden – in Delegationen von zwei Kindern und/oder Jugendlichen sowie einem Erwachsenen – vom 16. bis 19. Juni 2015 zur 25. Lernstatt Demokratie nach Jena eingeladen, die in Zusammenarbeit mit der Imaginata durchgeführt wird. Darüber hinaus unterstützen regionale Partner die Veranstaltung. Den ausgewählten Projektgruppen wird ein vielseitiges Programm angeboten.

"Gesagt. Getan." – Ausschreibung 2015 des Förderprogramms Demokratisch Handeln

Zugleich mit der Veröffentlichung dieser Ergebnisse fällt der Startschuss zur Ausschreibung 2015 "Gesagt. Getan. Gesucht werden Beispiele für Demokratie". Die Geschäftsstelle des Förderprogramms und die für das Programm tätigen Regionalberaterinnen und Regionalberater begleiten die aktuelle Ausschreibung ab 15. April 2015. Die Ausschreibung des Wettbewerbs endet am 30. November 2015 (Einsendeschluss). Eine Anmeldung sowie Bewerbung (mit PDF-Dokumentation) ist auf auch online möglich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zur "25. Lernstatt Demokratie" und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de.

Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 67, 07749 Jena) oder bei der regionalen Beratung.



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

gesagt.
getan.

Christoph Berens
Regionale Beratung
Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Fortbildung
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Tel.: 0 40 - 4 28 84 25 64
Mobil: 01 79 - 20 11 44 20
berens@demokratisch-handeln.de
www.demokratisch-handeln.de